

Erziehung zum Arbeiterstolz — auch das gehört zum polytechnischen Unterricht

Industriekreisleitung Carl Zeiss Jena beachtet 5 Prinzipien in der Führung

Die Industriekreisleitung Carl Zeiss Jena der SED orientiert die Grundorganisationen, sich in der politisch-ideologischen Arbeit auf dem Gebiet der polytechnischen Ausbildung und Erziehung stets von der marxistischen Erkenntnis leiten zu lassen, daß die Arbeiterklasse für die Erziehung ihres eigenen Nachwuchses, für die heranwachsende sozialistische Arbeitergeneration selbst verantwortlich ist. Mit dem polytechnischen Unterricht auf der Grundlage verbindlicher Lehrpläne tragen die Werk-tätigen des Kombines Carl Zeiss Jena dazu bei, einen dispo-niblen, qualifizierten und klassenbewußten Facharbeiter heranzubilden, der weiß, warum und wofür er arbeitet, der für sein eigenes Arbeitsprodukt voll einsteht, der sich für das Neue im Betrieb interessiert, der darüber nachdenkt und knobelt, wie manches besser gemacht werden kann.

Konkrete Aufgaben im Kollektiv beraten

Die Industriekreisleitung beschließt jährlich vor Beginn des neuen Schul- und Ausbildungsjahres einen Maßnahmeplan. Er ist ein wirksames politisches und organisatorisches Instrument zur zielgerichteten Führung der Aufgaben auf dem Gebiet der polytechnischen Bildung und Erziehung. Auf ihn stützen sich die Grundorganisationen in den Kombinatebetrieben, wenn es darum geht, ihren Anteil bei der Ausbildung und kommunistischen Erziehung der Schüler auf der Grundlage der Lehrpläne für die Fächer „Einführung in die sozialistische Produktion“ und „Produktive Arbeit“ zu leisten.

Bewährt hat es sich, zur Eröffnung des Schul- und Ausbildungsjahres eine Parteiaktivtagung durchzuführen. Hier werden die Schwerpunkte in der Bildung und Erziehung erläutert und Erfahrungen ausgetauscht. Genossen aus verschiedenen Grundorganisationen berichten darüber, wie sie im engen Zusammenwirken mit staatlichen Leitern, mit Funktionären der Gewerkschaft und der FDJ darum ringen, die Lehrpläne in hoher Qualität zu erfüllen. Auf welche Schwerpunkte orientiert die Industriekreisleitung die Grundorganisationen in den Kombinatebetrieben bei der politischen Führung der polytechnischen Bildung und Erziehung?

1. Die Leitungen richten ihr Augenmerk darauf, daß die Auswahl und Gestaltung der Schülerarbeitsplätze in der Produktion auf der Grundlage der Lehrpläne erfolgt. Sie achten darauf, daß den Schülern solide Arbeitskenntnisse, Arbeitsfertigkeiten und Arbeitsgewohnheiten in enger Einheit mit einer der Arbeiterklasse entsprechenden moralischen Arbeitseinstellung vermittelt werden. Hier geht es um sozialistisches Bewußtsein und Arbeiterstolz. Daraus erwachsen Verantwortungsbewußtsein, Pflichtgefühl gegenüber den Arbeitsaufgaben, dem Arbeitskollektiv, den Arbeitsmitteln und Arbeitsgegenständen sowie Leistungsbereitschaft, Schöpferum und Neuerergeist. In den Gesprächen mit den Werk-tätigen erhalten die Schüler Einblick, wie die Brigaden, der Zeiss-Tradition folgend, um höchste Qualität der Erzeugnisse ringen.

2. Die Grundorganisationen nehmen Einfluß darauf, daß unter Verantwortung der staatlichen Leiter die

Leserbriefe

lerdings noch sehr unterschiedlich. Würden noch mehr Patienten diese Möglichkeiten nutzen, könnten die Warte- und Anmeldezeiten weiter verkürzt werden.

Unsere bisher erreichten Ergebnisse sind das Resultat einer konsequenten politisch-ideologischen Arbeit in unserer Grundorganisation. Mittelpunkt dieser Arbeit ist, die politische Verantwortung jedes Mitarbeiters für die medizinische und soziale Betreuung unserer Bürger zu erhöhen.

Sabine Vorsatz

Parteisekretär in der Grundorganisation
Ambulante Gesundheitseinrichtungen
Salzwedel

Veteranen vermitteln ihre Erfahrungen

Im Auftrag der Parteileitung des Bahnbetriebswerkes Hoyerswerda sind zahlreiche Parteikommissionen bzw. zeitweilige Arbeitsgruppen tätig. Sie arbeiten auf der Grundlage des Kampfprogramms der Grundorganisation und des Planes der politischen Massenarbeit. Einige dieser Arbeitsgruppen leitet der Parteisekretär selbst, andere werden von Mitgliedern der Parteileitung betreut.

Für die ehrenamtliche Parteikommission „Veteranen“ zum Beispiel ist ein Mitglied der Parteileitung verantwort-

lich. Der Arbeitsplan dieser Kommission sieht nicht nur die Betreuung der Veteranen zu Geburtstagen, Jubiläen oder bei sozialen Belangen vor. Ein wichtiges Anliegen besteht darin, die erfahrenen Mitglieder in die tägliche politische Arbeit einzubeziehen. Sehr verantwortungsbewußt arbeiten sie in der Traditionspflege, in der Erziehung junger Genossen und Eisenbahner und mit Kollektiven, vorwiegend mit solchen, die um den Namen eines den älteren Genossen noch bekannten revolutionären Kämpfers ringen. Oft ha-